

topios

ZWEI TIEFE FRAUENSTIMMEN UND EIN AKKORDEON





momentaufNAHme

Eine Ewigkeit, die nicht am Ende der Zeit beginnt, sondern in jedem Moment erreichbar ist. Karl-Heinz Stockhausen

Eine Momentaufnahme ist ein Festhalten einer kurzen Zeitspanne, eines Augenblicks, beispielsweise im Gedächtnis, als Bild, durch Verfassen von Literatur oder Komponieren von Musik, von Liedern. Die große Leidenschaft der drei Musiker:innen gilt dabei dem Kunstlied, das für sie die höchste Form einer Momentaufnahme ist, das Erzählen einer Geschichte, der Ausdruck einer Emotion in nur wenigen Sekunden. Um ihrem Publikum die unterschiedlichsten Gefühlsebenen zu entlocken, kombinieren sie das Kunstlied mit Volksliedern, Opern und Akkordeon-Solowerken und übersetzen diese in ihre eigene Musiksprache für zwei tiefe Frauenstimmen und ein Akkordeon.

Sowohl das Publikum als auch sie selbst reisen dabei durch diverse Epochen, erleben eine ungewöhnliche Mischung unterschiedlichster Kunstmusik und schaffen dabei sowohl Intimität als auch etwas weit Übergreifendes. Komponisten, Stile, Vorlieben als auch Emotionen werden miteinander verwoben und wieder aufgelöst. Es entsteht ein Dialog. Ein Dialog zwischen ihnen, dem Publikum, der Musik im Moment. Durch die sehr persönlich gestaltete Ansprache der Künstlerinnen zwischen den einzelnen Musikstücken werden emotionale Bilder eröffnet. Aus Sprache und Musik ergeben sich Geschichten, Augenblicke, die jedoch keiner dramaturgischen Abfolge unterliegen: momentaufNAHmen.

trio.s

s.usan jebrini - mezzosopran

s.onja catalano - alt

goran s.tevanović - akkordeon

EMOTIONAL UN.GE. WÖHN.LICH STARK



UNGEWÖHNLICH

Ungewöhnlich ist auf den ersten Blick die Besetzung des trio.s. Denn anders als zumeist üblich treffen hier nicht eine hohe und eine tiefe Stimme auf das Instrument Klavier, sondern zwei warme, tiefe Frauenstimmen, Susan Jebrini, Mezzosopran und Sonja Catalano, Alt, verschmelzen mit dem Instrument Akkordeon, dem Goran Stevanovic die unterschiedlichsten Gefühlsebenen entlockt.

Neben den musikalischen Fähigkeiten der drei Musiker verbinden sich noch weitere Einflüsse aus den Lebenswelten der Künstler zum „Paket trio.s“. Im Vordergrund steht dabei, immer neue Konzerterlebnisse zu generieren und Schwellen zwischen der Musik und dem Rezipienten zu überwinden und aufzubrechen.

AUF DEM WEG

Das 2015 gegründete Ensemble trio.s gewann den 1. Preis beim Festival Klassik in der Altstadt 2016 und einen 1.Preis beim International Open Accordion Contest 2017 in Trossingen. Sie waren Stipendiat:innen bei Live Music Now Hannover e.V. und haben aktuell die Förderung des Deutschen Musikrats durch das Stipendienprogramm NEUSTARTKULTUR erhalten.

Zahlreiche Konzerte führten sie durch Deutschland, u.a. traten sie im Rahmen des NDR Musikfestes, bei Fete de la Musique, bei der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, bei der HAZ Weihnachtsgala, beim Sonntagskonzert in den Herrenhäuser Gärten, bei der Verleihung des Johann-Georg-Zimmermann-Preises der MHH, beim Tag der Niedersächsischen Hausmusik und auf dem Rittergut Orr auf. Im Jahr 2021 erhielt das Trio das Stipendium des Deutschen Musikrates -Neustart Kultur Klassik-.

MUSIK

Das klassische Repertoire des trio.s ist breitgefächert. Neben Oper, Neue Musik und Improvisationen entstanden in den letzten Jahren auch die ersten Original-Kompositionen für die außergewöhnliche Besetzung bestehend aus Mezzosopran, Alt und Akkordeon. Die besondere Liebe der drei Musiker gilt jedoch dem Kunst- und Volkslied, wobei die tiefen Stimmlagen der beiden Sängerinnen hierbei das Betreten neuer Wege erfordert. Das zweistimmige Arrangieren original einstimmiger Lieder ist dabei ins Zentrum der musikalischen Arbeit des vielseitigen Trios gerückt und bildet in Kombination mit zeitgenössischen Werken den Kern des trio.s-Repertoires. Mit großer Experimentierfreude und immer auf der Suche nach passenden Ausdrucksmöglichkeiten widmen sich die drei Musiker hierbei nicht nur Lied-Duetten, die ursprünglich für zwei höhere Stimmen komponiert wurden, sondern suchen gezielt nach Sololiedern oder ganzen Liedzyklen, um diese in ihre eigene Tonsprache zu übersetzen. Das Akkordeon als atmendes Instrument, mit seinem riesigen Klangspektrum versteht sich innerhalb des Trios als Fundament, Bindebogen und dritte Solostimme.

RAUM

Der Konzertraum ist in der Idee des trio.s auf den ersten Blick ein Raum ohne sichtbare Bühne. Räumliche Grenzen, oftmals verursacht durch eine klassisch frontale Bühnen-Publikumssituation werden aufgelöst. Somit bestimmen Nähe, kleine Distanzen und das Aufbauen von Räumen und Situationen durch das Publikum das Konzertgeschehen. Geplante Positionswechsel der Konzertbesucher innerhalb eines Konzerterlebnisses schaffen immer wieder neue Räume, neue Hörsituationen.

S.USAN JEBRINI

MEZZOSOPRAN

Susan Jebrini, Mezzosopranistin, Architektin, Bühnenbildnerin promoviert derzeit am Institut für Architektur und Kunst des 20./21. Jahrhunderts an der Leibniz Universität Hannover zum Thema Raum und Klang.

Sie entwickelt Raumkonzepte und Konzertformate, die sich insbesondere mit dem Rezeptionsverhalten von Raum- und Musikwahrnehmung auseinandersetzen. Eine ihrer Produktionen wurde mit dem Kulturpreis pro visio prämiert.

Ihr Gesangsstudium absolvierte sie bei der international renommierten Prof. Charlotte Lehmann in Hannover. Engagements als Solistin, sowie im Gesangsensemble folgten beim Podium Festival Esslingen, beim Beethovenfest Bonn, Klangbrückenfestival, Oper auf dem Lande, an der Oper Frankfurt, am Nationaltheater Mannheim, im Radialsystem Berlin, beim Euro Classic Festival Zweibrücken, am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, beim West-Östlichen Divan Salzburg, an der Staatsoper Hannover, sowie in der Elbphilharmonie.

An der Staatsoper Hamburg sang sie mit den Vokalsolisten Hamburg bei der Uraufführung `Stilles Meer` von Toshio Hosokawa unter der musikalischen Leitung von Kent Nagano. Mit dem Vocalconsort Berlin sang sie an der Semper Oper Dresden bei `Moses und Aron` unter der musikalischen Leitung von Alan Gilbert und beim Georg Enescu Festival in Bukarest unter Lothar Zagrosek. Als Mitglied des Ensembles ChorWerkRuhr wirkte Susan Jebrini an verschiedenen Produktionen der Ruhrtriennale, wie `Moses und Aron` von Arnold Schönberg (Regie: Willy Decker, Musik Michael Boder), `Prometheus` von Carl Orff (Regie: Lemi Ponifasio, Musik: Peter Runde), `Urban Prayers` (Regie: Johan Simons) oder `Das Mädchen mit den Schwefelhölzern` von Helmut Lachenmann (Regie: Robert Wilson, Musik: Emilio Pomarico) mit. Mit dem internationalen Solistenensemble Spinario, unter der musikalischen Leitung von Prof. Rupert Huber, folgten u.a. Konzerte und Klanginstallationen zeitgenössischer Musik an der Bayrischen Akademie der Schönen Künste München, im Museum der Moderne in Salzburg, beim Badiamusica Südtirol und beim new art music contrapunkt St.Gallen. Sie war Stipendiatin der Lübeckersommeroperette und Live Music Now Hannover e.V.



S.ONJA CATALANO

Sonja Catalano, Altistin und Musikvermittlerin der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen studierte Opern- und Konzertgesang sowie Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg und Musikvermittlung an der Hochschule für Musik Detmold.

Ihre künstlerische und stimmliche Entwicklung wurde nach Abschluss ihres Studiums maßgeblich durch die Arbeit mit der renommierten Gesangspädagogin Prof. Charlotte Lehmann geprägt. Seit 2018 wird sie darüber hinaus von Regisseur und Gesangspädagoge Axel Heil betreut. In ihrer Arbeit als Musikvermittlerin für unterschiedlichste Kulturinstitutionen entwickelt Sonja Catalano Formate für verschiedene Zielgruppen wie Jugendliche, Kinder oder Babys und verbindet hier kreative Konzeptentwicklung mit künstlerischer Tätigkeit auf der Bühne.

So entwarf sie beispielsweise für die NDR Radiophilharmonie szenisch-musikalische Konzerteinführungen von und für Jugendliche, für die Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern interaktive Workshops für 3-6jährige, für die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci musikalische Schnitzeljagden oder für die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen mobile interaktive Klassenzimmerformate rund um Georg Friedrich Händel.

In ihrer Masterarbeit untersuchte Sonja Catalano Konzertformate für Menschen mit Demenz und entwickelte daraus das Format „Konzertiv - Musik, die bewegt, ein aktivierendes Konzerterlebnis für Menschen mit Demenz“. Unterstützt wurde sie hierbei durch den ehemaligen Vizepräsidenten des Bundesverbandes der deutschen Industrie, Herrn Dr. Arendt Oetker, bei dem sie innerhalb eines studieninternen Stipendienprogramms Coachings erhielt. Als Gründungsmitglied des Musikvermittlungskollektivs kreatonal war sie als Autorin im Rahmen der „ARD-Schulsinfonie“ tätig. Hier produzierte sie im Team, gemeinsam mit dem Helbling-Verlag, eine Schüler-CD, an der Thomas Quasthoff als Sprecher sowie das RSO Stuttgart des SWR als Orchester mitwirkten. Die CD ist in der Reihe „SWR Young Classix“ erschienen. Für die Münchner Symphoniker entwickelte Sonja Catalano gemeinsam mit kreatonal die Bühnenfassung zur CD. Für den NDR nahm Sonja Catalano gemeinsam mit Christiane Dickel am Klavier die Quatre chansons pour enfants von Francis Poulenc auf, die im Jahr 2016 gesendet wurden, erstmals in deutscher Übersetzung. Sonja Catalano war Stipendiatin des Kollegs für Musik und Kunst Montepulciano sowie von Live Music Now Hannover e.V.



ALT

AKKORDEON

GORAN S. TEVANOVIĆ



Als vielseitigem und experimentell denkendem Musiker ist Goran Stevanović die klangliche Erweiterung des Akkordeonspiels, z.B. durch Obertongesang, Elektronik und der Einsatz von weiteren Klangkörpern, ein besonderes Anliegen. Im Jahr 2019 debütierte Stevanovic in der St. George Hall in Liverpool als Teil des UNESCO „Soloist Exchange Programm“.

Bei der 34. Musikwoche Hitzacker wurde er von Albrecht Mayer vorgestellt und hat zusammen mit dem Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker ein Duo-Programm gespielt. Mit unterschiedlichen Ensembles, aber auch als Solist, war er in den letzten Jahren unter anderem auf dem Brahmsfestival Lübeck, dem Brucknerfestival Linz und dem Orient-Occident-Festival Sierre/Schweiz zu hören und konzertierte des weiteren mit der NDR Radiophilharmonie, dem Göttinger Symphonie Orchester, dem Hannoverschen Orchester im Treppenhaus und dem Klangforum Heidelberg. Er geht u.a. Lehrtätigkeiten an der HMTMH Hannover (künstlerisch-pädagogische Ausbildung, Projektarbeit), sowie als Gastprofessor an der Universität in Bijeljina / Bosnien-Herzegowina nach und ist Jurymitglied beim Wettbewerb Jugend musiziert.

Um seinem Wunsch nach der Vermittlung musikalischer Hintergründe an ein breites Publikum nachzukommen, hat er zudem die Reihe „Vielharmonie Orange“ initiiert, bei welcher er auch die künstlerische Leitung innehat.

»Alte Meisterwerke neu aufgelegt ... mit wunderbaren Stimmen, viel Gefühl und jeder Menge Charme sangen sich Jebrini und Catalano durch Rossini, Dvorák, Schumann und Strauss.« HAZ 2020



trios

VERTRETEN DURCH



Hedwig Day

E-MAIL

info@trios-music.de
management@trios-music.de

TELEFON

trios.usan.jebrini +49177 7481553
Hedwig Day +49 176 70620772

 trios_ensemble
 @trioSensemble
www.trios-music.de